



[Startseite \(/\)](#) / Auf bestem Weg, sich selbst überflüssig zu machen

Auf bestem Weg, sich selbst überflüssig zu machen

Es kam einer Palastrevolution gleich: 1994 wagte es eine Gruppe von Frauen, mit einer eigenen Liste bei der Kommunalwahl in Herrenberg anzutreten. Die Frauenliste, seitdem stets im Gemeinderat vertreten, feiert nun am Samstag ihr 25-jähriges Bestehen.

Jochen Stumpf



Die Kandidaten der Herrenberger Frauenliste im Jahr 1994 ...GB-Foto (Archiv): Holom

Die vermeintlichen Kleinigkeiten machen manchmal den großen Unterschied aus. 1994 diskutierte Herrenberg über den Aufbau einer Elternschule, die Eltern den Alltag mit den Kindern erleichtern sollte – der heutigen Familienbildungsstätte. 5000 Mark wären damals nötig gewesen, doch der Gemeinderat verweigerte die Unterstützung. „Das war für uns der Anlass, sich bei einem interfraktionellen

Frauenstammtisch zu treffen“, erinnert sich Eva-Schäfer Weber. „Auch das Frauencafé hatte die Idee, eine Liste für den Gemeinderat zu gründen.“ Die gelernte Erzieherin, Sozialpädagogin und Geschäftsfrau sitzt nicht nur aktuell in diesem Gremium, sie gehört auch zu den Gründungsmitgliedern der Frauenliste.

Anzeige

Wie Trudy Zeeb-Mosig. „Es ging darum, das Leben in der Stadt zu beeinflussen“, sagt die ehemalige Leiterin des Kindergartens im Ziegelfeld. „Die Frauen waren damals entweder zu Hause oder in Teilzeitarbeit. Die Männer haben die Stadtpolitik gemacht, die Frauen mussten das realisieren. Das war Grund genug, dass sich etwas ändern musste.“

Der Plan gelang: Elke Lang, Brigitte Straßner und Gabriele Hüttenberger ergatterten prompt drei Sitze für die junge Fraktion. Die Frauen hatten dafür einige Hürden genommen und mentale Schranken durchbrochen. „Es war nicht selbstverständlich, dass Frauen Frauen wählen“, erzählt Trudy Zeeb-Mosig im Rückblick. „Aber es war wichtig, dass die Leute sehen, dass Frauen nur Einfluss nehmen können, wenn sie gewählt werden.“

Waltraud Frech, Vorsitzende der Frauenliste und ebenfalls von Beginn an dabei, kandidierte damals in Kayh. Für sie hat sich in den 25 Jahren einiges getan. „Damals hörte ich noch ‘Das ist doch was für Männer’. Das kommt heute nicht mehr.“ Hauptsache sei, dass Frauen heute im Rat säßen. Da lässt es sich auch verschmerzen, wenn die einstigen Fraktionskolleginnen Gabriele Hüttenberger und Margit Schneider zu den Freien Wählern wechselten. „Weil die Frauenliste auftauchte, wurde es auch anderen Parteien bewusst, dass sie keine Frauen auf der Liste hatte“, sagt Eva Schäfer-Weber. Das Bewusstsein hat sich also geändert.

Mit Pragmatismus und Nähe zu den Bürgern und deren vordergründig kleinen, aber tiefen Sorgen hat sich die Frauenliste etabliert. „Heute höre ich oft, dass die Frauenliste einfach in den Gemeinderat gehört“, sagt Waltraud Frech. „Frauen sind darauf geeicht, dass sie, um die gleichen Ziele wie Männer zu erreichen, 150 Prozent bringen müssen“, ergänzt Trudy Zeeb-Mosig. „Wir müssen überzeugen, es läuft nicht über die Stimmenzahl.“

In all den Jahren
immer wieder Zeichen gesetzt

So war es auch bei einem der ersten Anträge, die die Frauenliste im Gemeinderat stellte. „Wir haben die Kernzeitbetreuung eingebracht“, erzählt Eva Schäfer-Weber. „Dazu brauchte es im Gemeinderat noch die Unterschriften der anderen Fraktionen.“ Bei weiteren Themen wie unter anderem der Zufahrt zum Holdergraben, der Aldi-Ausfahrt im Schießtäle, Barrierefreiheit und öffentlichen Toiletten hat die Frauenliste Zeichen gesetzt. „Das Ziel müsste eigentlich sein, überflüssig zu sein“, stellt Trudy Zeeb-Mosig mit Blick in die Zukunft fest. „Aber es dauert noch lange, bis Frauen so weit sind wie Männer von Geburt an. Und dann geht es erst los.“

Den 25. Geburtstag feiert die Frauenliste am Samstag, 13. April, in der Wohnanlage „Stadtwerk“ in Herrenberg. Dort gibt es ab 19 Uhr ein Programm mit Musik von Michaela Kuti-Maier und Kabarett von Gabi Weber-Urban.





... und für die Kommunalwahl am 26. Mai GB-Foto: gb


ZUM ARTIKEL

Erstellt: 12. April 2019, 00:00 Uhr

Lesedauer: ca. 2min 38sec

 (</Nachrichten/Auf-bestem-Weg-sich-selbst-ueberfluessig-zu-machen-17090.html?bPrint=true>)

 (<https://de.facebook.com/sharer.php?u=https://www.gaeubote.de/Nachrichten/Auf-bestem-Weg-sich-selbst-ueberfluessig-zu-machen-17090.html>)

 (<https://twitter.com/intent/tweet?text=https://www.gaeubote.de/Nachrichten/Auf-bestem-Weg-sich-selbst-ueberfluessig-zu-machen-17090.html>)

Ihre Mitteilung an uns

